

**Antrag auf Zulassung zur Feststellung der individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit
(Validierungsverfahren)
gemäß §§ 50b ff. BBiG**

Hinweise:

- Bitte lassen Sie sich vor Antragsstellung von der IHK Bodensee-Oberschwaben kostenfrei beraten.
- Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus.
- Die *nicht* mit * gekennzeichneten Felder können Sie freiwillig ausfüllen. Insbesondere die Angabe einer Telefonnummer ermöglicht eine schnellere Bearbeitung.
- **Für die Prüfung des Antrags wird eine Gebühr erhoben.** Die genaue Höhe wird durch den Aufwand bestimmt (siehe Gebührentarif der IHK Bodensee-Oberschwaben).
- Für die Feststellung der beruflichen Handlungsfähigkeit wird eine weitere Gebühr erhoben. Die genaue Höhe wird durch den Aufwand bestimmt. Diese Gebühr wird nur erhoben, wenn Sie zum Verfahren zugelassen werden (siehe Gebührentarif der IHK Bodensee-Oberschwaben).
- Das Validierungsverfahren wird auf Deutsch durchgeführt. Sie benötigen daher insbesondere ausreichende Kenntnisse in der Fachsprache Ihres Berufes. Wenn Sie sich nicht sicher sind, lassen Sie sich bitte von der IHK Bodensee-Oberschwaben beraten.

Hinweis: Lassen Sie sich zur Wahl des passenden Referenzberufs vorab beraten.

Ich beantrage die Zulassung zur Feststellung meiner individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit im Beruf
(Referenzberuf ggf. mit Fachrichtung oder Schwerpunkt):*

Bitte geben Sie ggf. auch die Wahlqualifikation(en) des Referenzberufs an, in denen Ihre berufliche Handlungsfähigkeit festgestellt werden soll:

Ich beantrage die Zulassung zur Feststellung der

- vollständigen Vergleichbarkeit
- überwiegenden Vergleichbarkeit¹

meiner individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit mit dem Referenzberuf.*

Ich beantrage einen Nachteilsausgleich bei der Feststellung meiner individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit aufgrund einer Behinderung.

Hinweis: Bitte fügen Sie das Dokument „Antrag auf Nachteilsausgleich“ bei.

¹ Bitte fügen Sie Ihrem Antrag das Formular „Festlegung der Berufsbildpositionen“ bei. Dieses erhalten Sie auf Anfrage bei der zuständigen Kammer.



1. Angaben zur Person	
Name (ggf. Geburtsname)*	
Vorname*	
Staatsangehörigkeit	
Geburtsdatum*	
Geburtsort	
Geburtsland	
Geschlecht*	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> ohne Eintrag im Geburtenregister

2. Wohnsitz und Kontaktinformationen	
Straße Hausnummer*	
Postleitzahl Ort*	
Staat*	
E-Mail-Adresse*	
Telefonnummer	

3. Angaben zur Vorbildung
Höchster allgemeinbildender Schulabschluss:* <input type="checkbox"/> ohne Schulabschluss <input type="checkbox"/> erster Schulabschluss (vormals Hauptschulabschluss) <input type="checkbox"/> mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss oder vergleichbar) <input type="checkbox"/> allgemeine Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur oder vergleichbar) <input type="checkbox"/> im Ausland erworbener Abschluss, der nicht zuordenbar ist
Berufliche Vorbildung:* <input type="checkbox"/> abgeschlossene duale Berufsausbildung mit Ausbildungsvertrag (nach BBiG) <input type="checkbox"/> abgeschlossene schulische Berufsausbildung (vollqualifizierender Berufsabschluss) <input type="checkbox"/> abgeschlossenes Studium <input type="checkbox"/> im Ausland erworbener Berufsabschluss, der nicht zuordenbar ist*

4. Weitere Anträge zur Feststellung der beruflichen Handlungsfähigkeit	
Ich habe bereits einen Antrag auf Feststellung der individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit gestellt.*	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Antrag wurde gestellt bei folgender Kammer:	
Für den Beruf:	
Bitte – soweit vorhanden – Kopie des Antrags und ggf. des Bescheids beifügen.	

5. Berufserfahrung in Monaten*
<hr/>
Hinweis: Bitte geben Sie hier in Monaten die Gesamtdauer an, in der Sie in dem von Ihnen gewählten Referenzberuf Berufserfahrung gesammelt haben.

Ich versichere, dass

- kein Ausbildungsverhältnis im Referenzberuf besteht,*
- kein Berufsabschluss im Referenzberuf vorliegt,*
- keine Gleichwertigkeit meines ausländischen Berufsabschlusses im Referenzberuf nach Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) festgestellt wurde,*
- meine Angaben richtig und vollständig sind.*

Ort, Datum*

Unterschrift*

Bitte fügen Sie dem Antrag folgende Unterlagen bei:

- Kopie eines Identitätsnachweises (z.B. Personalausweis, Reisepass)*
- Kopie eines Wohnsitznachweises (z.B. Personalausweis, Aufenthaltstitel)*
- Angaben zur Berufserfahrung im Referenzberuf, siehe Tabelle unten oder aktueller Lebenslauf, mit Nachweisen (z.B. Arbeitszeugnisse) in Kopie*
- Nachweise für die unten aufgeführten „Angaben zum weiteren Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit (z.B. Weiterbildungen)“ in Kopie*
- ggf. Formular „Festlegung der Berufsbildpositionen“
- ggf. Antrag auf Nachteilsausgleich
- Sofern Sie Ausbildungszeiten als Berufserfahrung für die Zulassung einbringen wollen, fügen Sie bitte einen Nachweis über die absolvierte Ausbildung oder eine Kopie des Bescheids über das Nichtbestehen der *Abschlussprüfung* bei.



Wichtige Hinweise:

- Eventuell müssen Sie weitere Unterlagen einreichen, damit wir Ihren Antrag bearbeiten können. Die oben genannten Unterlagen sind nur Mindestanforderungen und schließen nicht aus, dass weitere Unterlagen gefordert werden.
- Nachweise, die in einer anderen Sprache als deutsch ausgestellt sind, müssen mit einer Übersetzung eingereicht werden. Übersetzungen müssen von öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetschern/Dolmetscherinnen oder Übersetzern/Übersetzerinnen erstellt werden.

Einverständniserklärung bezüglich der freiwilligen Angaben:

Mit der Speicherung und Nutzung von Daten, die von mir freiwillig angegeben wurden, bin ich einverstanden.

Ich weiß, dass diese Einwilligung zur Speicherung und Nutzung der Daten freiwillig ist. Ich kann sie jederzeit für die Zukunft widerrufen:

Per E-Mail an: ausbildung@weingarten.ihk.de
oder per Post an: IHK Bodensee-Oberschwaben, Bereich Ausbildung,
Lindenstr. 2, 88250 Weingarten

Nach Erhalt des Widerrufs wird die IHK Bodensee-Oberschwaben die betreffenden Daten nicht mehr nutzen/ verarbeiten und sie löschen.

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO/Datenschutzhinweis für Anträge auf Feststellung der individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit

Die Datenverarbeitung ist notwendig, damit wir unsere Pflichten und Aufgaben erfüllen. Das wird in folgenden Gesetzen geregelt: Artikel 6 Abs. 1 c) und e) DSGVO in Verbindung mit §§ 50b ff. BBiG. Die Verarbeitung der Daten, die Sie freiwillig angegebenen haben, beruht auf Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO.

Wir geben Ihre Daten nur dann an andere zuständige Stellen oder andere Behörden weiter, wenn es notwendig ist, um Ihren Antrag zu bearbeiten.

Wenn keine besonderen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen, werden die Daten gelöscht, sobald sie für die Validierungsverfahren nicht mehr gebraucht werden.

Ort, Datum

Unterschrift